Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens

Borstiger Schildfarn (Polystichum setiferum) - weitere Vorkommen im Rheinland

Sievers, Regine

2010

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-196646

Visual Library

Decheniana (Bonn) 163, 91–92 (2010)

Borstiger Schildfarn (*Polystichum setiferum*) – weitere Vorkommen im Rheinland

Soft Shield-Fern (*Polystichum setiferum*) – Further Occurrences in the Rhineland

Regine Sievers & Rolf Sievers

(Manuskripteingang: 4. Januar 2010)

Kurzfassung: Drei bisher nicht beschriebene Vorkommen des seltenen Borstigen Schildfarns (*Polystichum setiferum*) werden vorgestellt: zwei in Nordrhein-Westfalen am Dollendorfer Hardt nordwestlich von Oberdollendorf, eines in Rheinland-Pfalz im Vinxtbachtal.

Schlagworte: Pteridophyta, Farnartige Pflanzen, Westdeutschland, Nordrhein-Westfalen, Dollendorfer Hardt, Rheinland-Pfalz, Vinxtbachtal

Abstract: Three occurrences of the rare Soft Shield-Fern (*Polystichum setiferum*) in North Rhine-Westphalia and Rhineland-Palatinate are reported.

Keywords: Pteridophyta, Ferns, Western Germany, North Rhine-Westphalia, Dollendorf, Rhineland-Palatinate, Vinxt creek valley

1. Einleitung

Vom Borstigen Schildfarn (*Polystichum setiferum*) sind im Rheinland und in Westfalen weniger als 40 Vorkommen bekannt (Korneck & Kottke 2007, Lubienski & Jagel 2009). Einige Populationen weisen zwar mehr als 1000 Individuen auf, doch nach Norden hin, bis zur Ruhr als Grenze der Verbreitung, überwiegen kleinere Vorkommen mit zum Teil weniger als zehn Exemplaren. Die Einstufung der Art als selten, als floristische Besonderheit, erscheint daher gerechtfertigt.

Sichere Aussagen darüber, ob der Bestand im beschriebenen Gebiet stagniert, gar abnimmt, oder ob die Art in Ausbreitung begriffen ist, sind derzeit kaum möglich. Angesichts der überschaubaren Zahl der Fundorte ist es daher sinnvoll, möglichst alle Vorkommen zu registrieren und so die Beurteilung der mittelfristigen Bestandsentwicklung zu erleichtern.

Uns sind drei weitere Vorkommen bekannt, die im Folgenden beschrieben werden.

2. Beschreibung der Vorkommen

2.1. Nordrhein-Westfalen (Abb. 1 rechts)

1 Mühlental bei Oberdollendorf (5309/11)

Harald Geier, Niederkassel, fand im Frühjahr 2009 an der Einmündung der Heisterbacher Straße in die Straße Mühlental unmittelbar am Mühlenbach (Rechtswert/Hochwert 2584600/5618700, Höhe 110 m) vier Stöcke von *P. setiferum*, zwei davon sehr kräftig und fertil; Dieter Korneck entdeckte 2010 an gleicher Stelle noch ein Jungexemplar. Dieses Vorkommen ist wohl ebenso wie ein von Korneck & Kottke (Fundort Nr. 4) beschriebenes, nur 70 m weiter nördlich gelegenes Vorkommen, als synanthrop anzusehen.

2 Dollendorfer Hardt (5209/33)

Im Frühjahr 2007 fanden die Autoren am nordöstlich von Oberdollendorf gelegenen Dollendorfer Hardt einen kräftigen fertilen Stock nahe einer Lösswand auf feuchtem lehmigem Grund (2584790/5619164, 190 m). Diese Fundstelle am Südhang des Berges in einem Laubmischwald mit hohem Anteil an Robinien gibt Rätsel auf; ein Zusammenhang mit den mehr als 450 m entfernten Vorkommen im Mühlental erscheint zweifelhaft. Die Suche nach weiteren Exemplaren im Umkreis von einigen hundert Metern war erfolglos.

2.2. Rheinland-Pfalz (Abb. 1 links)

3 Vinxtbachtal südwestlich von Rheineck (5509/22)

Von Rheineck aus führt ein Weg am rechten Ufer des Vinxtbaches talaufwärts zu einem Campinggelände, an dessen Rand sich der bei Korn-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

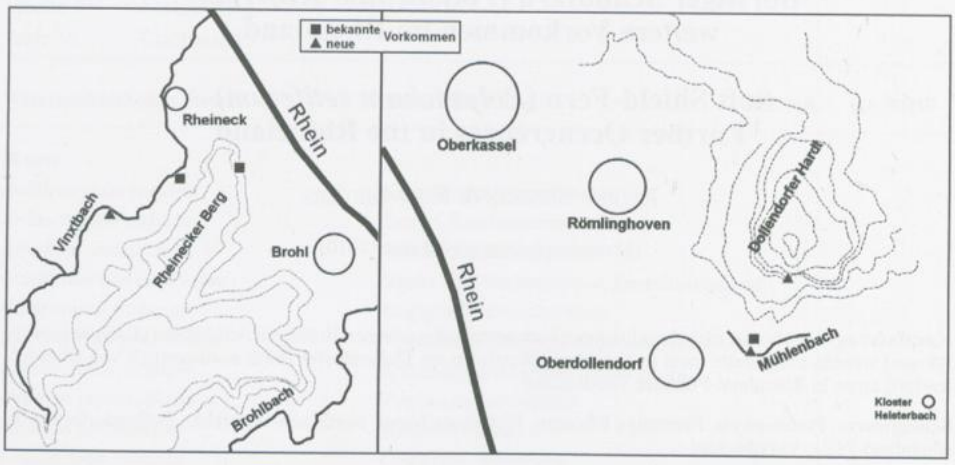

Abbildung 1. *Polystichum setiferum* im Gebiet Vinxtbach/Rheinecker Berg (links) sowie im Gebiet Oberdollendorf/Dollendorfer Hardt (rechts).

Figure 1. *Polystichum setiferum* in the region Vinxt Creek/Rheineck Mountain (left) and near Oberdollendorf (right).

ECK & KOTTKE als Nr. 5B aufgeführte Fundort befindet. Verfolgt man diesen Weg am Fuße des Rheinecker Berges weiter, trifft man nach etwa 650 m am Ende des Zeltplatzes auf eine nordwärts gerichtete Felsnase aus Schiefergestein, deren dünne Humusschicht locker mit Weißbuchen, Haselsträuchern und Traubeneichen bewachsen ist. Hier siedeln auf einer Strecke von ca. 50 m, dabei 15 m am Hang hinaufsteigend, etwa 40 kräftige Stöcke des Farns (2592535/5595646, 80 m). Brombeeren breiten sich zwar auch hier aus, doch beeinträchtigen sie die Farn-Stöcke noch nicht nennenswert.

Ob sich die bei KORNECK & KOTTKE (6 A) erwähnten Aufsammlungen zum Teil auch auf dieses augenscheinlich recht alte Vorkommen beziehen, ist unbekannt.

3. Weitere Vorkommen?

Polystichum setiferum bevorzugt feuchte, schattige Standorte, häufig an schwer zugänglichen felsigen Hängen oder tief eingeschnittenen Rinnsalen (Siefen). Aus größerem Abstand ist der Borstige Schildfarn nur schwer vom Wurmfarn (*Dryopteris filix-mas*) zu unterscheiden, mit dem er öfters gemeinsam auftritt. Überdies besteht bei oberflächlichem Hinsehen Verwechslungsmöglichkeit mit dem sehr viel häufigeren Gelappten Schildfarn (*Polystichum aculeatum*). Daher ist, wie auch bereits von KORNECK & KOTTKE bemerkt, mit weiteren Funden im Rheinland zu rechnen. Man darf gespannt sein.

Danksagung

Wir danken DIETER KORNECK, Wachtberg, und HARALD GEIER, Niederkassel, für die Mitteilung der Funde im Mühlental. Herrn Dr. h. c. KORNECK danken wir darüber hinaus für die Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

KORNECK, D. & KOTTKE, U. (2007): *Polystichum setiferum*, Borstiger Schildfarn, im Rheinland und in benachbarten Gegenden. – Decheniana (Bonn) **160**, 59–82

LUBIENSKI, M. & JAGEL, A. (2009): Der Borstige Schildfarn, *Polystichum setiferum* (FORSSK.) T. MOORE (Dryopteridaceae, Pteridophyta), neu für Westfalen. – Natur und Heimat (Münster) **69**, 141–150

Anschrift der Autoren:
REGINE SIEVERS und Dr. ROLF SIEVERS, Peenestr. 1, 53127 Bonn

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 163

Autor(en)/Author(s): Sievers Regine, Sievers Rolf

Artikel/Article: Borstiger Schildfarn (Polystichum setiferum) - weitere Vorkommen im Rheinland 91-92